Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 3205

Kleine Anfrage Nr. 252

der Fraktion der SPD

betr. Entschädigung für Kriegsgefangenenarbeit.

Nach Pressemeldungen schweben seit langer Zeit Verhandlungen mit den zuständigen Stellen der Bundesregierung, welche die Anerkennung der in der Gefangenschaft durch die Kriegsgefangenen (Männer wie Frauen) geleisteten Arbeit als Reparationsarbeit zum Ziele haben. Weiter heißt es in diesen Pressemeldungen, daß in der nächsten Zeit alle Kriegsgefangenen aufgefordert werden, sich bei einer noch anzugebenden Stelle ein Formular abzuholen und dieses entsprechend ausgefüllt wieder zurückzureichen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Stelle der Bundesregierung hat diese Verhandlungen, die in den Pressemeldungen erwähnt werden, geführt?

2. Welches Ergebnis haben diese Verhandlungen gezeitigt, und wie groß ist nach den der Bundesregierung vorliegenden Angaben der Umfang der Entschädigungsansprüche im Ganzen?

Bonn, den 18. März 1952

Ollenhauer und Fraktion

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1